

## BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 31 1028/1-II/7/90 (25)

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bauern-Sozialversicherungsgesetz geändert wird (15. Novelle zum BSVG); Begutachtungsverfahren Zl. 20.796/1-2/1990 vom 16. Feber 1990

Himmelfortgasse 4 - 8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telefon 51 433 / DW

1816

Sachbearbeiter:

Rätin Dr. Gotthalseder

An den

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Parlament

1010 W i e n

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN	
Zl.	25. G. 9. 90
Datum:	4. APR. 1990
Verteilt	S. K. P. 1990

Sofort

Dr. Hajek

Im Sinne der EntschlieÙung des Nationalrates betr. die Begutachtung der an die vorberatenden Körperschaften und Zentralstellen versendeten Gesetzesentwürfe beehrt sich das BMF, in der Anlage seine Stellungnahme zu dem vom BMAS erstellten und mit Note vom 16. Februar 1990, Zl. 20.796/1-2/1990, versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bauern-Sozialversicherungsgesetz geändert wird (15. Novelle zum BSVG), in 25-facher Ausfertigung zu übermitteln.

Anlagen

25 Kopien

28. März 1990

Für den Bundesminister:

Dr. Schlusche

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**

GZ. 31 1028/1-II/7/90

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bauern-Sozialversicherungsgesetz geändert wird (15. Novelle zum BSVG); Begutachtungsverfahren  
Zl.: 20.796/1-2/1990 vom  
16. Feber 1990

Himmelfortgasse 4 - 8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telefon 51 433 / DW  
1816

Sachbearbeiter:  
Rätin Dr. Gotthalseder

An das

Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 W i e n

Das Bundesministerium für Finanzen beehrt sich zu dem mit Note vom 16. Februar 1990, Zl. 20.796/1-2/1990, übermittelten Entwurf einer 15. Novelle zum BSVG wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Art. I Z 5 (§ 31 Abs. 5 lit. b); Art. I Z 11 (§ 66); Art. I Z 17 (§ 113a) und Art. III Z 2 und 4 darf auf die unter GZ. 31 1003/3-II/7/90 ergangene Stellungnahme des ha. BM zu den bezughabenden Bestimmungen im Entwurf einer 49. Novelle zum ASVG (Art. I Z 19; Art. I Z 23; Art. IV Z 3 und Art. VII Z 3 und 5) zur do. Zl., 20.049/3-1/1990, verwiesen werden.

Darüberhinaus vertritt das BMF zu Art. I Z 7 (§ 56 Abs. 1 erster Satz) die Ansicht, daß - insbesondere mit Bedachtnahme auf die Funktion der Pension als Ersatzeinkommen - jegliches Erwerbseinkommen, unabhängig von der zugrunde liegenden, erwerbseinkommenverschaffenden Tätigkeit, zu einer Anrechnung führen müßte.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem Präsidenten des Nationalrates zugeleitet.

28. März 1990  
Für den Bundesminister:  
Dr. Schlusche

F.d.R.v.A.:  
